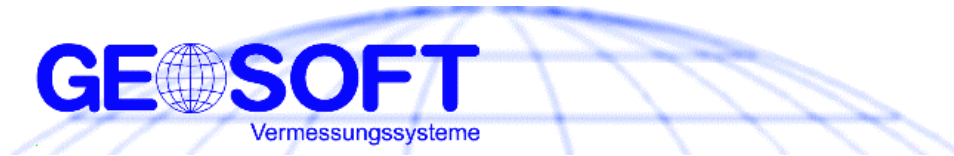


GEORG

Datenaustausch und -pflege



impressum



**Westwall 8
47608 Geldern**

**tel. 02831-89395
fax 02831-94145**

email info@geosoft.de
Internet www.geosoft.de

Stand des Handbuches:
Datum der letzten Änderung:

Release 39
18.04.2007

Inhaltsangabe

Datenpflege	5
Systempflege	6
Angemeldete Benutzer	6
Datenprüfung	7
Dateneliminierung	7
batchgesteuerte Datenprüfung.....	7
Datenbanken komprimieren	8
Sonderaufgaben	9
Bodenwerte ermitteln	9
alle Sperrungen aufheben	9
Aufträge abschließen	10
Pseudo Std. → Abwesenheiten	11
Auftragsarten ändern	11
Masken massenweise ändern.....	11
Maskenfeddnamen mw. ändern.....	12
TBS-Klassen nachträglich zuweisen oder ändern	12
Adressen von Nicht-Auftragsbeteiligten löschen	12
Überwachungsoptionen	12
Flurstücksindex aktualisieren	13
ALB2 Datenbank leeren	13
Stunden nach Ablaufdaten.....	13
[Pfadangaben]	15
EXPORT=F: \Georg_6.0 \Daten \Export \	15
Auftragsdaten ex- und importieren	16
Export/Importformat	16
Export	17
Import	17
Aufträge zuhause bearbeiten	17

Batchdatenexport	18
Erstellen Sie Ihre GW6BEx.INI	19
Koordinatenimport.....	19
Adressen ex- und importieren.....	19
Import von Kundenadressen.....	20
Import von Amtsadressen	21
Löschen der Amtsdatenbank	21
Gemarkungsimport.....	21
Textbausteine und Vorlagentexte austauschen	22
Sortieren der Bausteine	22
Fremddatenimport.....	23
ASCII Fremdatendatei.....	23
Parameterdatei GW6PARA.TXT.....	23
Datumsetzung.....	25
Batchkomprimierung.....	26
Batchdatenprüfung.....	28
Anlagen zum <i>Fremddatenimport</i>.....	29
Aufbau einer Export- Importdatei von 02xxx.....	29
Beispiel einer vollständigen Importparameterdatei GW6PARA.TXT	33
Bereinigung der Statistikfelder für Jahresbericht	36

Datenpflege

Wichtiges zur Vermeidung unangenehmer Überraschungen



Es gibt nichts wichtigeres als die regelmäßige Pflege seiner Daten. Viele Anwender vernachlässigen diesen Aktionsbereich in erheblichem Maße und werden später irgendwann mit einer defekten Datenbank konfrontiert.

In Datenbanken laufen unglaublich komplizierte Vorgänge ab, die kein Anwender so richtig nachvollziehen kann. Hier kann man durchaus von einer Blackbox sprechen, der viele gleichzeitige Anwender jeden Tag tlw. sehr viele Daten über geben oder vorhandene Daten ändern und irgendwann wieder abrufen.

Die Datenbanken sortieren jedoch die ankommenden Daten nicht in der Weise einer wohlgeordneten Tabelle und löschen dabei

die überholten Datenbestände. Ganz das Gegenteil ist der Fall.

Über ein mehr als komplexes binäres Zeigersystem werden die neu ankommenden Daten immer wieder angehängt und darauf verwiesen. So vergrößert sich eine Datenbank permanent und wird mit zunehmendem Datenbestand immer fragmentierter. Sie wird langsamer im Zugriff, da die Daten nicht mehr hintereinander stehen, sondern in wilder Reihenfolge "herumliegen".

Hier hilft nur die Komprimierung bzw. Defragmentierung, die in einem aufwendigen Vorgang wieder Ordnung schafft und die als gelöscht markierten Daten endgültig eliminiert. Je fragmentierter eine Datenbank ist, desto eher besteht die Möglichkeit, dass sie kollabiert.

Man sollte also diese unliebsamen Überraschungen, die immer dann auftreten, wenn man sie gar nicht gebrauchen kann, auf ein Minimum zu reduzieren versuchen und regelmäßig die (Batch)komprimierung durchführen (zwangswise **Prüfung** und **Komprimierung** jeden Monat nach vorherigem Hinweis).

Weiterhin sollten ihre Daten auf Plausibilität geprüft werden, indem man die **Datenprüfung** laufen läßt und sich den Prüfbericht ansieht. Die **Datenprüfung** repariert eine Menge Ungereimtheiten in ihrem Datenbestand oder macht Sie auf solche aufmerksam. Weiterhin führt die Datenprüfung auch Analysen und Statistiken durch und gibt die Ergebnisse im Prüfbericht aus.

Neben der Komprimierung und Datenprüfung ist regelmäßiges Sichern des **Ordners GEORG 6.0\Daten** auf ein dafür geeignetes Medium von größter Wichtigkeit.

Im zweiten Kapitel beschäftigen wir uns mit dem **Datenaustausch**, also dem **Ex- und Importieren von Auftragsdaten und Adressen** und schließlich mit **dem Import von Fremddaten** in GEORG.

Systempflege

Reparatur und Komprimierung der Datenbanken

Datenbanken müssen regelmäßig geprüft und gewartet werden. Aus diesem Grunde wurde auch ein Überwachungsalgorithmus eingebaut, der spätestens nach einem Monat eine Komprimierung und Prüfung der Daten erzwingt.

Führen Sie grundsätzlich folgende Schritte nacheinander aus:

- ✓ **Datenprüfung (Bericht ansehen)**
- ✓ **Datenbanken komprimieren**

Nach einer Datenkomprimierung stehen Ihnen die alte Datenbanken (Zustand vor Komprimierung) unter dem **alt_**+Datenbanknamen weiter als Sicherung zur Verfügung.

Sichern Sie ebenso regelmäßig Ihren Datenbestand durch Kopie des Ordners **GEORG 6.0\ DATEN** auf die Festplatte, ein Band oder eine Wechselplatte stets vor Durchführung einer Wartung.

Angemeldete Benutzer

Über diese Funktion wird angezeigt, welche Benutzer sich derzeit in der GEORG Auftragsverwaltung eingeloggt haben und welcher Auftrag gerade von einem Benutzer bearbeitet wird.

Über die Buttons **Löschen** oder **Alle Löschen** können Benutzer von zentraler Stelle aus abgemeldet werden. Dies kann auch nach einem Stromausfall erforderlich werden, wenn Benutzer noch fälschlicherweise als eingeloggt eingetragen sind.

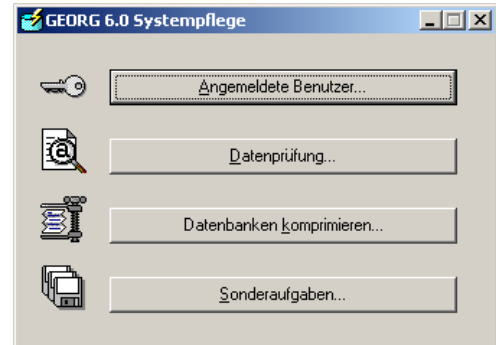


Abb.: 1 Hauptmenue der DB Wartung

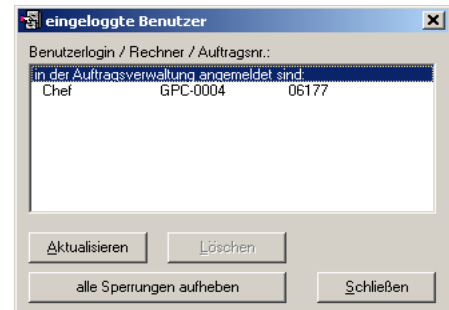


Abb.: 2 Anzeige der eingeloggten Benutzer im Netz

Datenprüfung

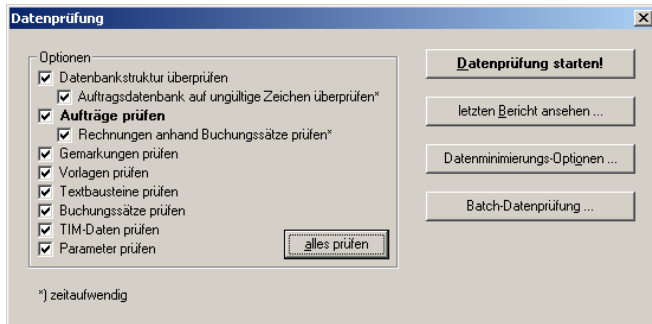


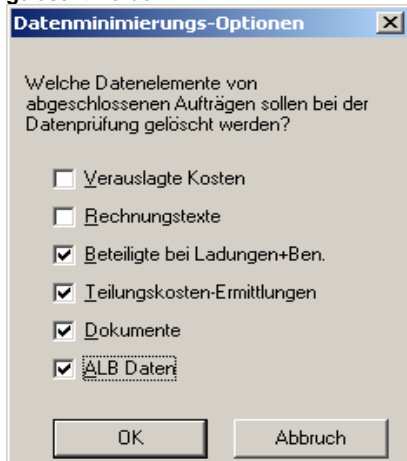
Abb.: 3 Dialog "Datenprüfung"

Über den Button **Datenprüfung** erfolgt eine umfangreiche Untersuchung verschiedener Datenbereiche mit Prüfbericht **Bericht.txt**. Weiterhin können massenweise Daten eliminiert, die z.B. durch das **Abschließen von Aufträgen** überflüssig geworden sind. Dies geschieht über das Optionsfeld Dateneliminierung **Optionen**.

Wählen Sie bitte anhand des nebenstehenden Fensters die Bereiche aus, die untersucht und analysiert werden sollen.

Im anschließenden Prüfbericht werden alle Ergebnisse und Auftragsanomalien ausgegeben.

Abb.: 4 welche Datenelemente sollen gelöscht werden



Dateneliminierung

Entscheiden Sie sich für eine **automatisierte Dateneliminierung** während der Datenprüfung, so werden alle optierten Datenelemente von abgeschlossenen Aufträgen gelöscht.

In einem eigenen Menue der Optionen kann nun ausgewählt werden, welche Datenelemente gelöscht werden sollen.

batchgesteuerte Datenprüfung

Als Alternative zur manuellen Datenprüfung steht Ihnen die **Batchdatenprüfung** (genaue Beschreibung weiter unten) zur Verfügung. Der Start dieser Aktion erfolgt über ein zu erstellendes Icon bzw. über den Taskplaner.

Dabei ist zu beachten, dass bei Batchläufen keinerlei Abfragen und vorherige Einstellungen möglich sind. Hier werden die Einstellungen des letzten manuell erzeugten Datenprüfung übernommen. Machen sie also eine manuelle Datenprüfung und stellen so die Parameter für die künftigen Batchläufe ein.

Die einmalige Erzeugung des Starticons für die Batchdatenprüfung weiter unten in diesem Handbuch beschrieben.

Datenbanken komprimieren

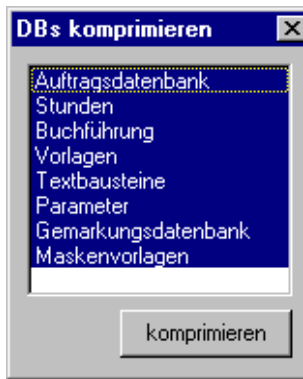


Abb.: 5 Datenbanken komprimieren

Bei der **Datenbankkomprimierung** wird die Datenbank defragmentiert, neu geordnet und vom "Datenmüll" befreit.

Bereits als gelöscht geglaubte Daten werden erst hier tatsächlich aus der Datenbank herausgenommen; sie wird minimiert, also entsprechend verkleinert.

Die bestehenden Datenbanken werden vor der Minimierung in ihrer alten unbehandelten Form als **alt_datenbank.mdb** gesichert und könnten jederzeit durch Umbenennung wieder genutzt werden, falls die Komprimierung Probleme bereiten sollte.

Die Datenbanken können –falls gewünscht– durch Einzelfocussierung separat komprimiert werden.

Sehen Sie sich hierzu auch die Möglichkeiten der **Batchkomprimierung** an, die weiter unten in diesem Handbuch genauer beschrieben ist.

Sonderaufgaben

Bodenwerte ermitteln

In der Gemarkungsverwaltung kann für jede Gemarkung ein Bodenrichtwert bestimmt werden, der als Vorschlagswert in die Daten zu neuen Aufträgen (**Auftragswerte**) übernommen wird. Dieser Wert ist jedoch je nach Lageparameter und der sonstigen wertbestimmenden Parameter zu prüfen und entsprechend anzupassen.

Da sich Bodenwerte ständig ändern, kann über diesen Menüpunkte eine Auswertung erfolgen, die aus den Aufträgen gemarkungsbezogen einen mittleren Bodenwert ableitet und anzeigt. Hierzu ist vorher anzugeben, ab welchem Jahr die Untersuchung stattfinden soll.

Im Ergebnisfenster wird der bisher in der Gemarkungsdatenbank angezeigte und der nun neu ermittelte Bodenwert gegenübergestellt.

Entscheiden Sie nun empirisch, ob es sich bei hier ermittelten Bodenwert um eine repräsentative Größe handelt oder ändern sie Wert über einen Doppelklick unter Zuhilfenahme Richtwertkarte ab.

Sind sie der Meinung, die **Bodenwerte** seien auf einem aktuellen Stand, so **speichern** Sie diese der Gemarkungsdatenbank ab

Weiterhin wird eine Log-Datei geschrieben, die Einzelwerte zur Mittelbildung enthält (Windows\temp\Bodenwerte.txt)

alle Sperrungen aufheben

Bei Systemabstürzen kann es vorkommen, daß anschließend gewisse Aufträge gesperrt sind. Diese Sperrungen lassen sich über diese Funk-

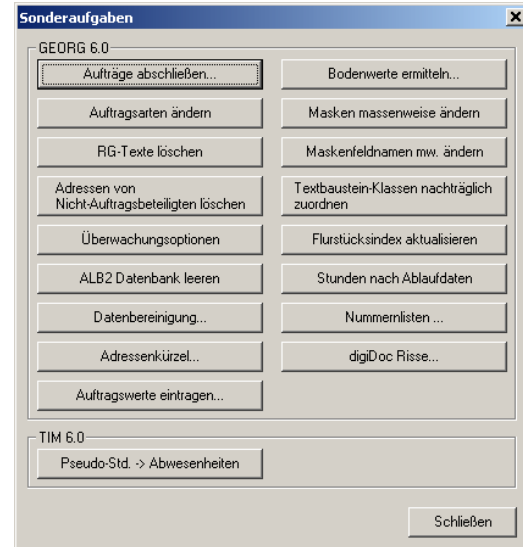


Abb.: 6 Sonderaufgaben

Gemarkung	Bodenwert	bisher	Gemeinde
Aldekerk	81,67		Kerken
Alpen	125,00		Alpen
Bönninghardt	50,00		Alpen
Eyll	20,00		Kerken
Geldern	553,00	128,00	Geldern
Goch	50,00		Goch
Herongen	78,33		Straelen
Hornberg	150,00		Duisburg
Hönnepel	5,00		Kalkar
Huckingen	20,00		Duisburg
Hüls	300,00		Krefeld
Issum	78,50		Issum
Kaarst	123,00		Kaarst
Kamp	3,00		Kamp-Lintfort
Kapellen	59,50	102,00	Geldern
Kerkerheim	120,00		Kevelaer
Kevelaer	123,67		Kevelaer
Leichlingen	200,00		Leichlingen
Meiderich	120,00		Duisburg
Menzelen	77,00		Alpen
Neukirchen	200,00		Neukirchen
Niederkrüchten	200,00		Niederkrüch
Niedermörnter	13,67		Kalkar
Niederst...	on se		Kerken

dem

den
der

in

alle

tion

aufheben, d.h. der gesamte Auftragsbestand ist anschließend wieder frei. Während dieser Aktion darf sich kein Benutzer im System befinden.

Aufträge abschließen

Über diese Funktion können Aufträge **massenweise abgeschlossen** und auch wieder **geöffnet** werden.

Aufträge als abgeschlossen kennzeichnen

Haken gesetzt: Alle im Definitionsbereich liegenden Aufträge werden abgeschlossen. Hierbei wird beachtet, ob die Rechnungserledigung angehakt ist oder nicht..

Haken nicht gesetzt: Alle abgeschlossenen Aufträge des Definitionsbereiches werden wieder geöffnet

Rechnungen müssen erledigt sein

In Verbindung mit dem darüberliegenden und gesetzten Kontrollkästchen werden die Aufträge nur abgeschlossen, wenn alle Rechnungen als erledigt deklariert sind.

Wird der Button **Ausführung** gedrückt, so wird die deklarierte Aktion ausgeführt. Auftragspezifische Daten wie Rechnungstexte, Dokumente etc. zu den abzuschließenden Aufträgen werden hierbei nicht gelöscht. Diese Aktion erfolgt ggf. bei der nächsten **Datenprüfung** über die **Datenminimierung**.

Wichtig !!

Bei allen folgenden Aktionen der Sonderaufgaben machen Sie bitte **vorher eine Sicherung des Datenordners**, da es sich größtenteils um nicht mehr rückgängig zu machenden Aktionen handelt. Die Ergebnisse der Sonderaufgaben sind größtenteils von erheblicher Tragweite und sollten nicht unbedacht ausgeführt werden.

Pseudo Std. → Abwesenheiten

Eingegebene Stunden unter Pseudoauftragsnummern, hier 97URL, können nachträglich in neuen Abwesenheitskategorien, z.B. U-Urlaub umgewandelt werden.

Wird bei den Abwesenheiten tageweise gearbeitet, so wird die Stundenzahl der Pseudoaufträge mit dem Arbeitsstundensoll des Mitarbeiters verglichen und daraus Voll- und Bruchteilstage abgeleitet.

Auftragsarten ändern

Mit dieser Sonderaufgabe können massenweise Auftragsarten umbenannt werden, z.B. alle **Teilungen** umwandeln in **Zerlegungen**.

Dies kann auf zwei Arten geschehen, entweder wird die **alte** und **neue Auftragsart** explizit benannt und diese Änderung im gesamten Datenbestand durchgeführt (oberer Teil) oder es wird ein **Filter ausgewählt** und alle Auftragsarten dieses Filters werden umbenannt (unterer Teil).

Masken massenweise ändern

Es können **rückwirkend** alle Ablaufdatenmasken z.B. der Art TEI gegen eine geänderte Maske TEI oder eine gänzlich andere, z.B. GEB ausgetauscht werden.

Hierzu kann auf einen **Filter** zurückgegriffen werden, wenn die Änderung sich nicht auf **alle Aufträge** beziehen soll.

Beim Ändern einer Maske bleiben die Feldinhalte soweit möglich erhalten.

Maskenfeldnamen mw. ändern

Sollen ebenfalls rückwirkend nicht ganze Masken ausgetauscht werden, sondern nur ein Feldname, so geschieht dies über diesen Dialog.

Beispiel:

Bei **Absteckungen** wurde in der Vergangenheit für das Feld **Absteckungsriß versandt** der Feldname **FR** verwendet. Dieser Feldname soll aber unter Beibehaltung der Beschreibung **Absteckungsriß versandt** in **ARV** geändert werden. Dabei soll der Filter **Absteckungen** gewählt werden, damit nur die Masken dieser Auftragsart untersucht werden.

Drücken Sie **Ausführen** und **GEORG** tauscht bei allen Absteckungen den alten Feldnamen FR gegen ARV.



TBS-Klassen nachträglich zuweisen oder ändern

Textbausteine können für Auswertungen (Rechnungsanalyse) in Klassen eingeteilt werden. Man erhält also über die Rechnungsanalyse eine Aufstellung, welche Kostensumme ist in einem beliebigen Zeitraum für Teilungs- oder Gebäudevermessungen in Rechnung gestellt worden.

Haben Sie neue **Rechnungsklassen** geschaffen oder die alten ergänzt oder geändert, so können diese im Nachhinein allen Rechnungsposten bereits geschriebener Rechnungen zugeordnet werden.

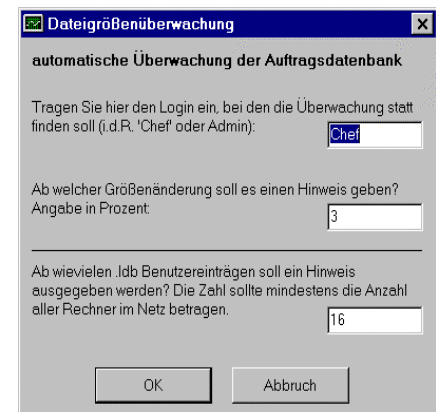
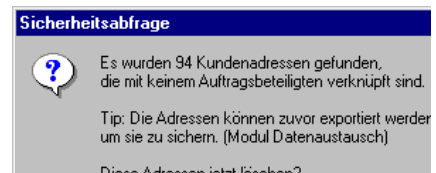
Adressen von Nicht-Auftragsbeteiligten löschen

Die Adressdatenbank der Kunden sollte so übersichtlich und klein wie möglich sein. Kundenadressen, die keinem Auftrag zugeordnet sind, sollten gelöscht werden. Über diese Funktion ermittelt **GEORG** alle nicht mit Aufträgen verknüpften Adressen und löscht diese, falls gewünscht.

Überwachungsoptionen

Datenbanken sind regelmäßig zu warten und zu komprimieren

Diese Option überwacht den Wartungs- und den Komprimierungsstand der Auftragsdatenbank (Auftragsdatenbank.mdb). Da die Jet-Datenbanken von Microsoft die Eigenschaft haben, sich bei ständigen Zugriffen „aufzublähen“,



wächst ihre Größe an und muß über die **Datenprüfung** und **Datenkomprimierung** unter Kontrolle gehalten werden.

Stellen Sie deshalb hier folgendes ein:

Login: chef, bzw. denjenigen Nutzer, der für die Datenbankwartung zuständig ist

Größenänderung: z.B. 3%, d.h. der angegebenen Benutzer erhält bei einer Größenänderung von 3% einen Hinweis auf Wartung

ldb-Einträge: Anzahl der im Netz befindlichen Anlagen, die mit GEORG arbeiten + 20% (da die Zahl etwas höher sein soll, damit die Warnung nicht zu früh kommt)

Flurstücksindex aktualisieren

Der Flurstücksindex wird bei neu eingegebenen Aufträgen automatisch aufgebaut, indem die Flurstückseingabe der Stammdatenseite zerlegt und der Index in eine Liste eingetragen wird.

Für die alten Aufträge kann diese Indexliste automatisiert erzeugt werden. Drücken Sie hierzu den Button Flurstücksindex aktualisieren.

Diese Aktion braucht möglicherweise viel Zeit. Starten Sie diese Aktion am besten abends.

ALB2 Datenbank leeren

In die ALB2 Datenbank werden die 'WLDGE Daten des Katasteramtes importiert. Drücken Sie diesen Button, um Ihre ALB2 Datenbank vollständig zu leeren, d.h. den gesamten Dateninhalt zu löschen, falls Sie mit dem Aufbau neu beginnen möchten.

Stunden nach Ablaufdaten

Grundregel:

In TIM werden die **einzelnen Arbeitsstunden** erfasst, während auf der GEORG Ablaufdatenseite nur das **abschließende Datum des Innen- und Außendienstes** stehen sollte.

Über diesen Dialog können alle TIM Stunden untersucht werden und das **jeweils letzte** Innen- bzw. Außendienstdatum aus TIM in die Ablaufdatenseite zu übernehmen.

Hierzu können verschiedenen Optionen gesetzt werden, z.B. die Definition der zu untersuchenden Aufträge (Datums- oder Auftragsnummernbereich) sowie die Festlegung, wann das letzte Datum eingetragen werden soll:

Immer: letztes Datum wird eingetragen

Nur wenn leer: letztes Datum wird eingetragen, wenn AD/ID Feld leer ist

Nur wenn Inhalt älter: letztes TIM Datum wird nur dann eingetragen , wenn es älter ist als der vorhandenen Ablaufdateneintrag

der Datenaustausch

Im- und Export sowie Umsetzung von Auftragsdaten

Der Datenaustausch ist ein eigenständiges Programm und wird nicht aus der **GEORG** Hauptmaske heraus aufgerufen. Es befindet sich unter dem Namen **GW6 Datenaustausch.exe** im Programm-Ordner und wird von hier aus gestartet.

Mit dem Datenaustausch können Sie

- ✓ **Aufträge ex- und importieren**
- ✓ **Aufträge massenweise löschen**
- ✓ **Adressen ex- und importieren**
- ✓ **Kreise, Gemeinden und Gemarkungen der einzelnen Länder in die Gemarkungsdatenbank übernehmen**
- ✓ **Textbausteine austauschen**
- ✓ **Textvorlagen austauschen**

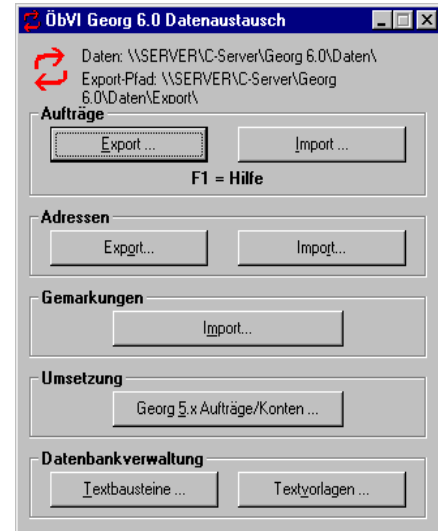


Abb.: 8 Hauptmaske *Datenaustausch*

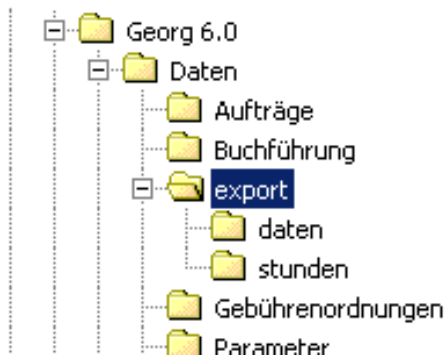


Abb.: 9 Ordnerstruktur für den Datenexport

Der Exportordner für den Datenaustausch wird in der **GEORG60.INI** definiert und sollte folgende Struktur haben:

Inhalt der GEORG60.INI

[Pfadangaben]

```
EXPORT=F:\Georg_6.0\Daten\Export\
```

Auftragsdaten ex- und importieren

Dieser Datenaustausch dient sowohl der Archivierung alter Datenbestände wie auch dem kurzfristigen Auslagern bestimmter Auftragsgruppen, die später wieder eingelagert werden sollen.

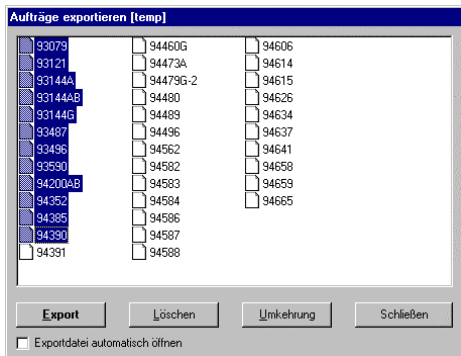


Abb.: 10 Aufträge im gewählten Filter

Export/Importformat

Der Auftragsbestand wird auftragsweise aus- und wieder eingelagert, d.h. für jeden Auftrag wird eine eigene Datei (Dateiname: <Auftragsnummer>.GW6) im ASCII Textformat angelegt, die mit jedem Editor geöffnet und bearbeitet werden kann.

Vor der Anzeige der Aufträge erfolgt über die Liste der Auftragsfilter, d.h. es können alle Aufträge, einzelne Jahrgänge oder andere Selektionen getroffen werden.

Die angezeigten Aufträge können nun **markiert** und anschließend über die zur Verfügung stehenden Buttons **exportiert** oder auch **gelöscht** werden.

Das Format der ausgelagerten Auftragsdatenfiles entnehmen Sie der Anlage zu dieser Beschreibung. Die einzelnen Daten sind in Bereiche eingeteilt ([Stammdaten]) und mit klarschriftlichen Bezeichnungen versehen (Auftragsnr.= ???)

Exportdatenaufbau mit geklammerten Bereichsabschnitten

[Export]	allgemeine Informationen
[Stammdaten]	erste Bildschirmseite
[Auftraggeber]	erster Auftragsbeteiligter mit vollständiger Adresse der Adresskartei
AG-Nr.=1	erster Rechnungsempfänger
[Rechnung]	zugehörige Rechnungsdaten
[Rechnungsposten]	Inhalt der Rechnung
[Auftraggeber]	zweiter Auftragsbeteiligter mit vollständiger Adresse der Adresskartei
AG-Nr.=2	zweiter Rechnungsempfänger
:	
[Ablauf1]	zweite Bildschirmseite
[Notizen]	dritte Bildschirmseite

Aufträge, die mit einer Release exportiert werden, können mit der nächsthöheren Release i.d.R. nicht importiert werden.

Die ausgegebenen Adresse mit vollständigem Inhalt werden beim Import zunächst mit dem Inhalt der Adressenkartei verglichen und falls hierin nicht vorhanden, als neue Adresse angelegt. Dies

bedeutet, daß bei einem Import von Fremddaten keine eigene Kundenadresskartei eingelesen werden muß, wenn die Kundenadressen in den Auftragsdaten vollständig enthalten sind.

Die einzelnen Elemente der Auftragsbereiche:

```
Auftragsnr.="02108"
Auftrag vom="11.02.2002"
Auftragsart="Teilung"
abgeschlossen=0
```

werden mit klarschriftlichen Bezeichnungen, einem Gleichheitszeichen und in Hochstriche gesetzte Inhalte ein- und ausgegeben.

Sollen nun also Fremddaten importiert werden, so ist das Format anhand eines probeweise ausgegeben Musterauftrags als Vorlage zu verwenden und die Importdaten in eine solche erzeugte Vorlage einfließen zu lassen.

Für den Import von Fremddaten aus anderen Systemen wird von uns ein Vorbereitungsprogramm zur Verfügung gestellt, mit dem die Importauftragsdateien sehr einfach erstellt werden können. Lesen Sie hierzu den entsprechenden Abschnitt „Fremddatenimport“

Export

Nach der Betätigung des Export-Buttons erfolgt die Vorauswahl der Aufträge über die zur Verfügung stehenden Dauerfilter. Anschließend werden alle des gewählten Filters aufgelistet und können hier ausgewählt werden können.

Nach der für Windows üblichen Auswahl der Aufträge mit Hilfe der Maus (Strg+linke Maustaste und Shift+linke Maustaste zur massenweise Markierung) werden die Auftragsdaten in einzelne Textdateien exportiert.

Die ausgelagerten Aufträge bleiben zunächst zusätzlich in der Datenbank erhalten und müssen über den Button **Löschen** herausgenommen werden, wenn dies gewünscht ist.

Import

Werden die Auftragsdaten aus dem **gleichen Ordner** wieder **importiert**, so wird der vorhandenen Datenbestand in der **GEORG**-Datenbank mit den Importdaten automatisch überschrieben. Siehe hierzu auch den Abschnitt „Fremdimport“

Aufträge zuhause bearbeiten

Werden Aufträge an anderer Stelle, z.B. zu Hause, bearbeitet, während im Büro **an den anderen Aufträgen weitergearbeitet** werden soll, so können Sie die gewünschten Aufträge exportieren, zuhause bearbeiten und anschließend wieder zurück kopieren.

Änderungen an des exportierten Aufträgen werden allerdings **beim Rückimport überschrieben**.

Batchdatenexport

Im Unterschied zum bisher beschriebenen Export von gesamten Auftragsdaten lassen sich über den Batchdatenexport beliebige Datenelemente eines Auftrags exportieren, um sie in andere Programme einzulesen und weiterzubearbeiten.

Mit dem Batchdatenexport lassen sich also ausgewählte Datenbestände filtergesteuert in beliebigen Textformaten ausgeben, z.B. CSV. Hierzu steht das Sonderprogramm GW6BEX.EXE und die dazugehörige Parameterdatei GW6BEX.INI zur Verfügung.

Gehen Sie wie folgt vor:

Gestalten Sie Ihre Exportvorlage über die Vorlagenverwaltung mit allen Elementen, die sie exportieren wollen (@gbnr@; Eine Mustervorlage befindet sich in der mitgelieferten Vorlagendatenbank oder im Internet (Vorl-NW.mdb)

Muster einer Exportvorlage mit 10 Elementen

```
Export vom @heute@
&&&
@gbnr@;@aufa@;@aglname@;@gem@;@gemk@;@flur@;@flst@;@infoub@;@infoue@;@infou
a@
&&&
```

&&& = Beginn und Ende der Reihenduplizierung

Erstellen Sie Ihre GW6BEx.INI

Der Name dieser Parameterdatei ist variabel. Wird das Programm GW6Bex.EXE ohne weiteres Argument aufgerufen, so sucht das Programm nach GW6Bex.INI.

Wird ein Argument angehängt, z.B. „GW6Bex.EXE EXPORT3.INI“ so würde beim Export nach einer Parameterdatei EXPORT3.INI gesucht und der entsprechende Inhalt ausgeführt.

Es können also beliebig viele und verschiedene Exporte durchgeführt werden.

Inhalt der Batch-Parameterdatei

```
[allgemein]
Typ=Auftragsliste
Vorlage=Exportliste
Filter=01
Benutzer=Chef
Zieldatei=F:\Georg 6.0\Programm\Export.csv
Aktion=SN
```

Typ: Kategorie in der Vorlagenverwaltung (derzeit fest)
 Vorlage: Bezeichnung der Exportvorlage
 Filter: welcher Filter wird zum Export gewählt, auch „alle Aufträge“ möglich
 Benutzer: welchem Benutzer ist dieser Filter zugeordnet
 Zieldatei: wohin sollen die Daten exportiert werden und wie soll der Exportfile heissen
 Aktion: S = speichern,
 N = im Notepad anzeigen,
 E = als Email versenden.
 Alle drei Buchstaben sind kombinierbar, z.B. SN.

Koordinatenimport

Über das Programm GW6Bex.exe lassen sich Koordinaten zu Aufträgen importieren.

Import vor Einzelkoordinaten: **GW6Bex.exe -k:04100;2512345,6;5708777,5**

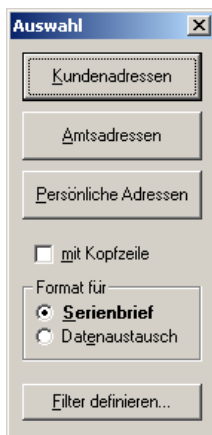
Import über Koordinatendatei: **GW6Bex.exe -kd:C:\koord.txt**

In der ASCII Koordinatendatei (hier **koord.txt** genannt) sind **Auftragsnummer; Y-Wert;X-Wert** durch ";" getrennt, also z.B. **04100;234234;3425345**

Adressen ex- und importieren

Die drei Adresskarteien können als Text-Dateien ex- und importiert werden. Hierbei ist es möglich, eine erklärende Kopfzeile mit auszugeben.

Der **Ex- und Import** geschieht wahlweise:



- ✓ mit oder ohne Kopfzeile
- ✓ für den Serienbrief (spezielles Ausgabeformat)
- ✓ für den Datenaustausch

Adressen können auch exportiert werden, um mittels Editor modifiziert und anschließend wieder importiert zu werden.

Der **Import** von Adressen stellt die Umkehrung der Auslagerung dar. Sie haben so die Möglichkeit, entweder ausgelagerte und überarbeitete Adressen wieder einzulesen bzw. Adressen aus einer anderen Datenbank in eine der drei **GEORG**-Datenbanken zu importieren.

Export/Importformat:

NAME1,NAME2,STRASSE,ORT,TEL1,TEL2,FAX,ANREDE1,ANREDE2,KUERZEL,NOTIZEN,EMAIL
Amt für Agrarordnung,Dezernentin Frau Hohlfeld,PF 1016465,03014 Cottbus,,,,An das,Sehr geehrte Damen und Herren,afaco,,
Amt für Agrarordnung,Dienstgebäude Düsseldorf,Karl-Rudolf-Str. 180,40215 Düsseldorf,0211-3894248,0211-3894273,0211-3894251,An das,Sehr geehrte Damen und Herren,afadd,Herr Köstner 0211-3894248 Herr Korsten Herr Thiel ,
Amt für Agrarordnung Oderland,Dezernent Herr Nowak,Am Kiesweg ,15518 Fürstenwalde,,,,An das,Sehr geehrte Damen und Herren,afaod,,

Import von Kundenadressen

Beim Import von Kundenadressen überprüft das Programm anhand des Namens¹, ob die Adresse in der Kartei bereits vorhanden ist. Ist dies der Fall, so werden alle anderen Felder (Straße, Ort, Tel, Fax, Notizen, ...) aus den Importdaten genommen und ausgetauscht. Sämtliche Verknüpfungen zu den Aufträgen bleiben erhalten. Ist eine Adresse nicht vorhanden, so wird diese angehängt.

¹ genauer gesagt anhand der Felder Nachname/Firmenname, Vorname/Zusatz, Zusatz 2 und Kürzel (Diese vier Felder machen eine Adresse eindeutig.)

Import von Amtsadressen

Beim Import von Amtsadressen ist es dagegen möglich, den gesamten vorhandenen Adressbestand durch die Importadressen zu **ersetzen**, falls z.B. die mitgelieferten Ämter nicht verwendet werden können und durch die regionalen ersetzt werden sollen. In diesem Falle werden alle Verknüpfungen zu Katasterämtern, Gemeinden Kreisen etc. gelöscht und die neuen Adressen importiert.

Wird die Option **nicht ersetzen** gewählt, so verhält sich **GEORG** wie beim Kundenadressenimport.

Löschen der Amtsdatenbank

1. Export der Amtsadressen
2. Löschen aller Adressen bis auf die erste aus der Exportdatei *Adr-A.txt* mittels Editor
3. Reimport der *bis auf eine* geleerten Amtsadressekartei und überschreiben der vorhandenen Adressen (Frage beim Adressenimport)
4. Alle Amtsadressen sind bis auf eine gelöscht

Der gleiche Weg wird auch beschritten, um die Kunden- oder persönlichen Adressen zu löschen.

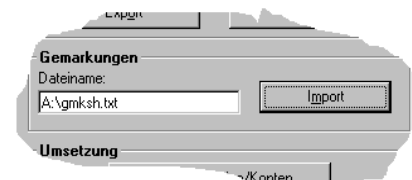
Gemarkungsimport

Abb.: 11 Gemarkungsimport für Schleswig-Holstein

Wir bieten für alle Länder Dateien an, auf denen die hierarchische Struktur der Landesgliederung bis hinab zur Gemarkung verzeichnet ist.

Dieser File kann in die Gemarkungsdatenbank importiert werden. Geben Sie den Pfad zum Gemarkungsfile ein und nach der Betätigung des Import-Buttons wird Ihre Gemarkungsdatenbank erweitert, falls sich im Importbestand neue oder andere Gemarkungen befinden als bereits in Ihrer Gemarkungsdatenbank enthalten.

Achten Sie darauf, dass der Gemarkungsimportbestand auch die **Gemarkungsnummer** enthält, ohne die z.B. der **ALB Import** und das Aufstellen der **Flurstücksliste nicht möglich ist**. Ist die Gemarkungsnummer in Ihrer Datenbank noch nicht enthalten, die Gemarkung jedoch wohl, **so übernimmt GEORG nur die Gemarkungsnummer zur vorhandenen Gemarkung**.



Textbausteine und Vorlagentexte austauschen

Beim Austausch von Textbausteinen und -vorlagen handelt es sich um eine der **wichtigsten Funktionen für die Aktualisierung Ihrer Datenbanken.**

Hierüber wird es möglich, **Textbausteine** oder **Textvorlagen** zwischen zwei Datenbanken hin und her zu schieben, d.h. auszutauschen oder hinzuzufügen.

Weiterhin können einzelne Elemente oder auch Gruppen dieser beiden Datenbanken gelöscht werden.

Ein solcher Austausch wird beispielsweise notwendig, wenn Sie von uns eine überarbeitete Datenbank erhalten und sich hieraus **eine Auswahl neuer Bausteine** oder **Vorlagen** herausnehmen und zu Ihrer Datenbank hinzufügen oder darin überschreiben wollen.

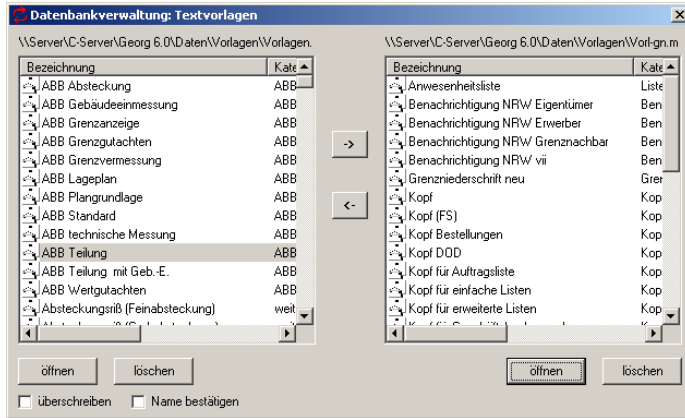


Abb.: 12 Textbausteine hin- und herschieben

Nachfolgend wird der Austauschvorgang für **Textvorlagen** beschrieben, wobei der **Textbausteinaustausch** völlig identisch abläuft

Kopieren Sie vor dem Datenaustausch die von uns gelieferte Austauschdatenbank, z.B. **Vorl-GN.mdb** in Ihren Ordner **Daten>Vorlagen**.

Im **linken Fenster** erscheint Ihre alte Datenbank **Vorlagen.mdb** aus dem Ordner **Daten>Vorlagen**. Öffnen Sie nun im **rechten Fenster** die mitgelieferte Austauschdatenbank, z.B. **Vorl-GN.mdb**, die ebenfalls im Ordner **Daten>Vorlagen** liegt.

Der GW6 Datenaustausch stellt Ihnen nun rechts und links die jeweils vorhandenen Vorlagen zur Verfügung, die Sie über die Austauschpfeile und Kontrollkästchen beliebig **löschen** und **austauschen** können.

Wird das Kontrollkästchen **überschreiben** gehakt, so wird der bestehende TBS bzw. die bestehende Vorlage durch die neue eingeschobene ersetzt. Mit dem Kontrollkästchen Name bestätigen wird eine auf der linken Seite gleichlautende Vorlage nicht ersetzt, sondern es wird für die einzufügende Vorlage ein anderer Name eingegeben.

Sortieren der Bausteine

Textbausteine und -vorlagen können nach allen oben angezeigten Kriterien, wie Kategorie, Land oder Name sortiert werden.

Textbausteine werden durch einen Doppelklick inhaltlich angezeigt.

Fremddatenimport

ASCII Fremdatendatei

Daten aus anderen Systemen können verlustfrei übernommen werden. Hierzu ist zunächst eine **Exportdatei** (Daten aus ihrem alten System) zu erstellen, die folgende Bedingungen erfüllen muß:

- ✓ **gleiche Datenfolge**, d.h. immer die gleiche Anzahl von Elementen haben –egal wie viele-, wobei gleichbedeutende an gleicher Stelle stehen.
- ✓ **zeilenweise ausgegeben und mit einem Separator, möglichst einem Semikolon, voneinander getrennt sein.**
- ✓ **einen HEADER als erste Zeile haben, der den Inhalt der einzelnen Zeilenelemente erklärt**

Beispiel Exportdatei, z.B. EXC-EXPO.TXT:

```
AuftragNr.;Jahr;Eingang;Anrede;Name;Vorname;PLZ;Ort;Straße;Gemarkung..
001;98;05.01.98;Herr;Müller;Detlef;17268;Densow;Alt-Placht Nr.3;Retzow..
002;98;05.01.98;Herr;Bernfried;Dirk;172910;Eickstedt;Dorfstraße 26;Eickstedt
```

Parameterdatei GW6PARA.TXT

Als zweites ist eine Parameterdatei **GW6PARA.TXT** nach dem Muster des **GEORG Exportdatenformates** erstellen, anhand derer das Programm erkennen kann, an welchem GEORG 6-Feld welches Exportelement zugeordnet werden muß:

Diese Datei ist die Vorlage für den Datenimport, in der die in Dollarzeichen gesetzten Zahlen durch die entsprechenden Elemente Ihrer ASCII Datenbankexportdatei ersetzt werden.

In der GW6PARA.TXT können **alle Bereiche, z.B. [Stammdaten]** und deren **Elemente, z.B. [Auftragsnr.=]** enthalten sein, die später beim Auftragsimport importiert werden sollen. **Pflichtbereiche** (siehe unten) müssen verwendet werden.

Platzhalter für **Texte und Werte**

Die Elementnummer Ihrer ASCII Datei wird in Dollrzeichen „\$“ eingebettet und bei der Umsetzung hier eingefügt.

für Texte

\$1\$ Einfügen von Element 1 als Textelement in Semikolon, also z.B. „**12.03.1999**“

für Werte

\$10\$! Einfügen von Element 10 als Werteelement ohne Semikolon, also z.B. **7333,52** als Betrag. Werteelemente kommen nur im Bereich Rechnung vor !!, bei

Endbetrag=\$10\$!

MwSt=\$11\$!

Kat=\$12\$!

bisher bezahlt=\$13\$!

erledigt=\$14\$!

Festeinträge

Steht für ein Element keine Variable aus ihren Exportdaten zur Verfügung, so ist hierfür zwei Hochstriche ("") bzw. ein statischer Wert in zwei Hochstrichen, z.B. **“nicht bekannt“** einzusetzen.

Ablaufdaten

Für die Ablaufdaten (Unterlagen bestellt am etc.) kann *nur eine gleichartige Maske* vorgegeben werden, die über die *Feldnummer* auf der Ablaufdatenseite plaziert wird. Dieser *Feldnummer* wird ein *Feldnamen*, z.B. UB und eventuell ein Eintrag (Datum oder Text) zugewiesen. Der Text kann als *Festeintrag* oder als *Variable*, z.B. (*\$13\$*) erzeugt werden.

Bleiben hier die Zuweisungen in Datum oder Text aus (nur „“), so wird dieses Feld beim Import geschaffen, jedoch ohne Eintrag.

Soll auf den Import ganzer Bereiche, z.B. [Rechnung] verzichtet werden, so sind diese in der **GW6PARA.TXT** wegzulassen.

Pflichtbereiche sind lediglich

[Export]	allgemeine Informationen
[Stammdaten]	erste Bildschirmseite
[Auftraggeber]	erster Auftragsbeteiligter

Sehen Sie sich hierzu auch die vollständige Beispielparameterdatei GW6PARA.TXT in der Anlage an.

Auszug einer GW6PARA.TXT

[Export]

Programm="Georg 6.0"

Version=2

DB-Version=18

[Stammdaten]

Auftragsnr.=\$2\$1\$

wird ersetzt in Auftragsnr.="03001" (Element 2 + 1)

Auftrag vom=\$3\$

wird ersetzt in Auftrag vom="05.01.03" (Element 3)

Auftragsart=\$13\$

abgeschlossen=0

Titel=""

Gemarkung=\$10\$

Flur=\$11\$

Flurstück=\$12\$

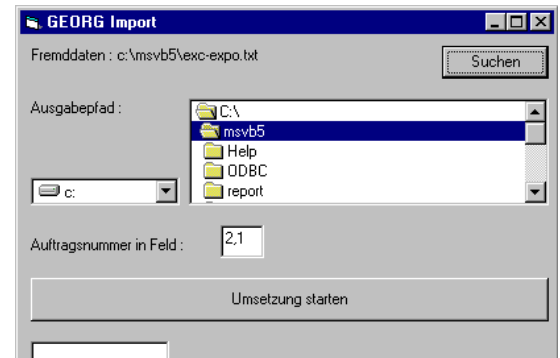
Datenumsetzung

Nachdem Sie die Parameterdatei GW6PARA.TXT erstellt haben, erfolgt die eigentliche Umsetzung der exportierten Daten in das für GEOR 6 lesbare Datenformat.

Rufen Sie hierzu das mitgelieferte Programm **CSV-GRG.EXE** auf.

Hier ist folgendes zu tun:

- ✓ Suchen Ihrer ASCII Exportdatendatei über Button **suchen**
- ✓ Ausgabepfad einstellen, in welchen Ordner Ihre Auftragsimportdateien gelegt werden sollen. Normalerweise ist dies der Ordner **GEORG 6.0\Daten\Export\Aufträge**
- ✓ Eingabe, welches Feldelement Ihrer Exportdaten die spätere Auftragsnummer enthält. Hierbei kann es sich auch um zwei Feldern handelt, die nur Zusammen die spätere Auftragsnummer bilden (siehe oben).
- ✓ **Starten der Umsetzung.** Das Umsetzprogramm erstellt nun für jeden Auftrag eine eigenen Textdatei, z.B. 02125.GW6, in der die Auftragsdaten des jeweiligen Auftrages, hier zu 02125, enthalten sind und schreibt diese Textdateien in das von Ihnen angegebene Verzeichnis, normalerweise in den Ordner *GEORG 6.0\Daten\Export\Aufträge*



Importieren Sie nun die generierten Auftragsdaten über das Programmmodul **GW6 Datenaustausch.EXE** (siehe oben).

Batchkomprimierung

über separates Programm: GW6BKomp.exe

Das Programm liegt im Programmverzeichnis von GEORG und bewirkt eine notwendige Bereinigung der Datenbanken. Hierzu können verschiedene Optionen über **Strg+O>weitere>sonstige Optionen>Batchkomprimierung** eingestellt werden.

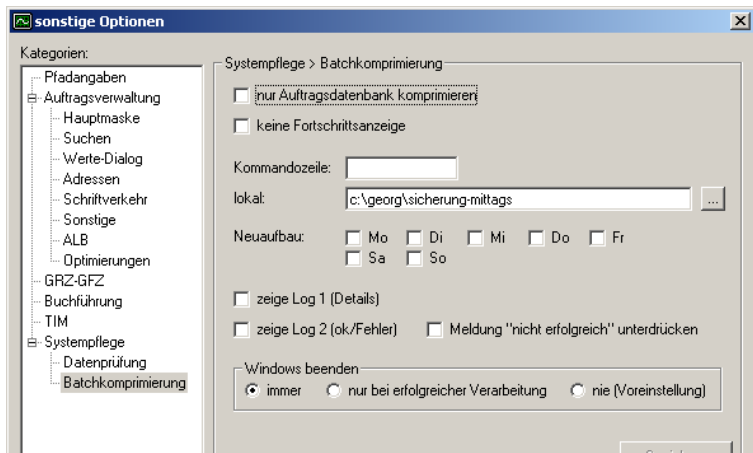


Abb.: 13 Optionswahl über Strg+O>weitere>sonstige Optionen>Batchkomprimierung

In jedem Falle einer Eintragung unter "**lokal:**" werden die zu komprimierenden Datenbanken aus dem Netzverzeichnis auf ein lokales Verzeichnis (Einstellung unter lokal: c:\...) kopiert und hier die Komprimierungsarbeiten durchgeführt. Nach abgeschlossener Komprimierung werden die Datenbanken ins Netz zurück kopiert. Der letzte unkomprimierte Stand verbleibt jedoch im lokalen Verzeichnis z.B. unter **alt_Aufträge.mdb**

Bei stark beanspruchten Datenbanken kann ein **völliger Neuaufbau** der Datenbanken sinnvoll sein. Hierbei wird der Inhalt der alten DB ausgelesen und eine leere und neue Datenbank erzeugt, in die die ausgelesenen Daten geschrieben werden. Im Falle einer **"normalen" Komprimierung** wird die alte Datenbank selbst komprimiert, d.h. von

"Datenmüll" befreit und der unsortierte neue Bestand wird geordnet.

nur Auftragsdatenbank komprimieren

es wird aus Zeitgründen nur die meist beanspruchte Auftragsdatenbank komprimiert. Alle anderen Datenbanken, z.B. die Gemarkungs- und Stundendatenbank bleiben unsortiert.

Keine Fortschrittsanzeige

Sollte die Fortschrittsanzeige stören, so kann diese ausgeschaltet werden

Kommentarzeile

Wünscht man noch einmal eine Bestätigung vor dem Akt der Komprimierung, z.B. bei versehentlichem Aufrufen der Komprimierung, so kann hier ein Kommentar eingegeben werden, der bestätigt werden muss. Eine fremdangestoßene Komprimierung (Taskplaner) ist damit jedoch nicht mehr möglich.

Log Datei 1

Ausführliche Logdatei im Programmverzeichnis unter **GW6BKomp.log**

In ihr sind detaillierte Informationen gespeichert (alle Vorgänge). Die letzte Log Datei wird zu Beginn gelöscht, wenn sie eine gewisse Größe überschritten hat. Ansonsten werden alle Meldungen angehängt.

Fehlermeldungen beginnen mit "F*". Am Ende eines Teilvorgangs und des gesamten Vorgangs wird der Erfolg ausgegeben.

Die 1. Log Datei dient dem Administrator und ggf. GEOSOFT.

Log Datei 2

Sehr kurze Logdatei im Programmverzeichnis unter **BKomp.txt**

Tips und Hinweise

Lassen Sie GW6BKomp.exe nachts durch den Windows Taskplaner ausführen. Dazu müssen Server und lokale Anlage aktiv sein. Schauen Sie dann am nächsten Morgen kurz in die 2. Logdatei, um zu sehen, ob der Vorgang erfolgreich war.

Die Batchkomprimierung entbindet nicht von einer regelmäßigen Datensicherung.

Empfohlener Komprimierungsturnus: Vermessungsbüros einmal pro Woche; Ämter im Großbetrieb alle 1 bis 2 Tage.

Die Datenprüfung (GW6 DB Wartung.exe) ist unabhängig von der Komprimierung und sollte ebenfalls regelmäßig, etwa einmal im Monat durchgeführt werden.

Batchdatenprüfung

Ebenso wie die **Batchkomprimierung** kann auch die Datenprüfung im Batchbetrieb, also unsichtbar, erfolgen, wobei auch hier der Betrieb von GEORG einzustellen ist.

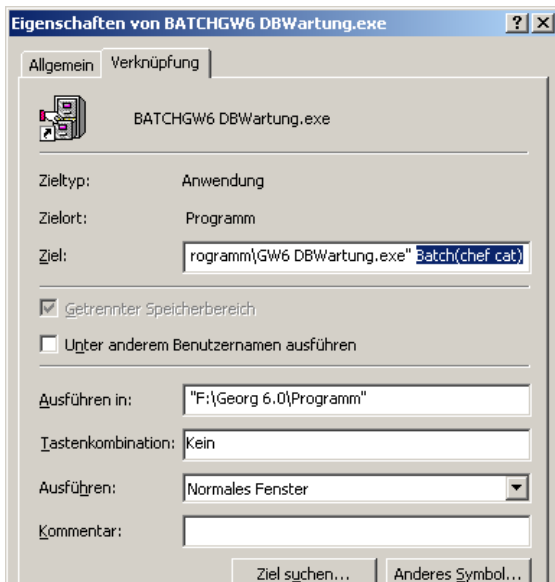
Es empfiehlt sich also, die Datenprüfung **nach Feierabend, am Wochenende oder nachts** laufen zu lassen.

Während der manuelle Datenprüfung über den Aufruf des Programms GW6 DBWartung.exe erfolgt, müssen sie für den Batchaufruf zunächst folgende Schritte ausführen:

1.) Erstellung Sie eine **Verknüpfung zum Programm "GW6 DBWartung.exe"** und ziehen Sie diese auf den Desktop.

Ändern Sie anschließend den Namen des Icons z.B. in **BATCH GW6 DBWartung**

2.) Gehen Sie auf Ihr neues Icon und drücken die rechte Maustaste. Ändern Sie über **Eigenschaften >Verknüpfungen> Ziel** den vorhandenen Eintrag z.B. in



**F:\Georg 6.0\Programm\GW6 DBWartung.exe" BATCH(chef
passwort)**

Sie hängen also einfach an den vorhandenen Programmaufruf die Bezeichnung **BATCH(chef password)** an.

Klickt man nun auf das Icon, so wird die Datenprüfung automatisch gestartet.

Auch hier kann der **Windows Taskplaner** die Funktion des Aufrufens zu jeder Zeit übernehmen.

Im Programm GW6 Datenprüfung.exe können sie die hier getroffenen Einstellungen über den Button für die künftigen Batchprüfungen dauerhaft festlegen

Anlagen zum *Fremddatenimport*

Aufbau einer Export- Importdatei von O2xxx

[Export]

Programm="Georg 6.0"
 Release=36
 Modul="Datenaustausch"
 Modul-Release="37.07"
 Version=3
 DB-Version=18
 Datum="08.04.2003"
 Zeit="12:34"
 Benutzer="Dipl.-Ing. Hubertus Kleinbielen"
 Quelle="\\SERVER\C-Server\Georg 6.0\Daten\Auftragsdatenbank.mdb"
 Ziel="\\SERVER\C-Server\Georg 6.0\Daten\Export\Aufträge\99125T.GW6"
 Info="exportierte Georg 6.0 Auftragsdaten"

Pflichtbereich

[Stammdaten]

Auftragsnr.="99125T"
 Auftrag vom="04.03.1999"
 Auftragsart="Teilung"
 abgeschlossen=0
 Titel=""
 Vermessungsobjekt="Tierarztpraxis"
 Lage="Kapellenweg 3"
 Gemeinde="Kerken"
 Gemarkung="Stenden"
 Flur="1"
 Flurstück="289, 456"
 Eigentümer="Dr. Friedrich Winkelhaus, Kapellenweg 3, 47647 Kerken"
 Architekt=""
 Bemerkung 1=""
 Bemerkung 2=""
 Verm.stelle="k"
 Ersteller="Chef"
 Auftragswert=0
 Gebäudewert=0
 Bodenwert=0
 Opts=1
 Y=
 X=

Pflichtbereich

[Auftraggeber]

AG-Nr.=1
 Sort=1
 Typ=0
 Anrede="Herrn Dr. "
 Name 1="Winkelhaus"
 Name 2="Friedrich"
 Straße="Kapellenweg 3"
 PLZ="47647"
 Ort="Kerken"
 Telefon 1="02833-7737"
 Telefon 2=""
 Telefax="02833/1423"
 Kürzel=""
 Email=""
 Verm.antrag versandt="23.03.1999"
 Verm.antrag erhalten=""
 Auftragsbest.="08.03.1999"
 Notizen="Herrn, ,Käber-Stecher,Gigi,Stuttgarter Str. 20,73430,Aalen, Württ,07361,61849"
 Anteil="69,3582%"

Pflichtbereich

[Rechnung]

Rechnungsnr.="99125T.1"
 Art="G"
 Rechnung vom="23.03.1999"
 Endbetrag=7155,16
 MwSt=972,57
 Kat=104,04
 1. Mahnung=""
 2. Mahnung=""
 3. Mahnung=""
 bisher bezahlt=0
 bezahlt am=""
 erledigt=0
 Bemerkung="Anteil 69,3582%"
 Kassenzeichen=""
 MSS=16
 Vorlage="Gebührenbescheid zweiseitig (KA)"
 GBT=2

ab hier Wahlbereiche

	beantragt am	erhalten am
Katasterunterlagen	UB	UE
Teilungsgenehmigung BauGB	TB	TE
Vereinigung:	VB	VE
Teilungsgenehmigung BauO	TB2	TE2
Baurecht:	BB	BE
Baulasten:	BLB	BLE
		Feld 10

Abb.: 14 Feldnummer 1 bis 28 (hier 10) und Feldnamen in der Ablaufseite

[Ablauf1]

Feld=1
 Datum="09.03.99"
alternativ wählbar
 Text=""
 Feldname="UB"
 Benutzer="RJonat"
 Feld=2
 Datum=""
 Text="vorhanden"
 Feldname="UE"
 Benutzer="RJonat"

Feldnummer in Maskeneditor erkennbar
 Datumseintrag oder Texteintrag für jedes Feld
 hier leer, siehe Eintrag in Feld 2
 Feldname in Maskeneditor erkennbar
 evtl. Benutzer des Eintrags



Feld=3
Datum=" "
Text=" "
Feldname="TB"
Benutzer=" "
Feld=4
Datum=" "
Text=" "
Feldname="TE"
Benutzer=" "
Feld=5
Datum="09.03.99"
Text=" "
Feldname="VB"
Benutzer="RJonat"
Feld=6
Datum="12.03.99"
Text=" "
Feldname="VE"
Benutzer="RJonat"
Feld=7
Datum="24.03.99"
Text=" "
Feldname="TB2"
Benutzer="RJonat"
Feld=8
Datum=" "
Text=" "
Feldname="TE2"
Benutzer=" "
Feld=9
Datum=" "
Text=" "
Feldname="BB"
Benutzer=" "
Feld=10
Datum=" "
Text=" "
Feldname="BE"
Benutzer=" "
Feld=11
Datum=" "
Text=" "
Feldname="BLB"
Benutzer=" "
Feld=12
Datum=" "
Text=" "
Feldname="BLE"
Benutzer=" "
Feld=13
Datum=" "
Text=" "
Feldname="AD"
Benutzer=" "

die weiteren Feldnummern bis 28 können analog verwendet werden

[Notizen]

Text=""

_Text=">>>: freies Schreiben (ÖbVI leer) an Dr. Friedrich Winkelhaus am 23.03.1999, Chef"

Beispiel einer vollständigen Importparameterdatei GW6PARA.TXT

[Export]

Programm="Georg 6.0"
 Release=32
 Version=3
 DB-Version=18

Pflichtbereich**[Stammdaten]**

Auftragsnr.=\$2\$\$1\$
 Auftrag vom=\$3\$
 Auftragsart=\$4\$
 abgeschlossen=0
 Titel=""
 Vermessungsobjekt=""
 Lage=\$23\$
 Gemeinde=""
 Gemarkung=\$10\$
 Flur=\$11\$
 Flurstück=\$12\$
 Eigentümer=\$34\$
 Architekt=""
 Bemerkung 1=""
 Bemerkung 2=""
 Verm.stelle="k"
 Ersteller="Chef"
 Auftragswert=0
 Gebäudewert=0
 Bodenwert=0
 Opts=1
 Y=
 X=

Pflichtbereich**[Auftraggeber]**

AG-Nr.=1
 Sort=1
 Typ=0
 Anrede=\$4\$
 Name 1=\$5\$
 Name 2=\$6\$
 Straße=\$9\$
 PLZ=\$7\$
 Ort=\$8\$
 Telefon 1=""
 Telefon 2=""
 Telefax=""
 Kürzel=""
 Email=""
 Verm.antrag versandt=""
 Verm.antrag erhalten=""
 Auftragsbest.=" "
 Notizen=""
 Anteil="100%"

Pflichtbereich

[Rechnung]

Rechnungsnr.=\$32\$
Art="G"
Rechnung vom=\$33\$
Endbetrag=\$34\$!
MwSt=\$35\$!
Kat=\$36\$!
1. Mahnung=""
2. Mahnung=""
3. Mahnung=""
bisher bezahlt=0
bezahlt am=""
erledigt=0
Bemerkung=""
Kassenzeichen=""
MSS=\$37\$!
Vorlage=""
GBT=2

Beträge als \$xx\$! parameterisieren

[Ablauf1]

Feld=1
Datum=\$44\$
Text=""
Feldname="UB"
Benutzer=""
Feld=2
Datum=\$45\$
Text=""
Feldname="UE"
Benutzer=""
Feld=3
Datum=""
Text=\$55\$
Feldname="TB"
Benutzer=""
Feld=4
Datum=""
Text=\$56\$
Feldname="TE"
Benutzer=""
Feld=5
Datum=""
Text=""
Feldname="VB"
Benutzer=""
Feld=6
Datum=""
Text=""
Feldname="VE"
Benutzer=""
Feld=7
Datum=""
Text=""
Feldname="TB2"

Benutzer="RJonat"

.

.

.

[Notizen]

Text=""

Text="Daten umgesetzt am 12.04.1999"

Bereinigung der Statistikfelder für Jahresbericht

(Auftragseingang - Auftragserledigung)

Auftragseingang: Feld: **Auftrag vom** wird grundsätzlich bei der Anlage des Auftrags mit Datum belegt

Auftragserledigung: beliebiges Feld der Ablaufdatenseite, z.B. **Übernahmeantrag (UA)**.

wichtig: Feldname des Erledigungsdatums für jede Auftragsart definieren
(Strg+O>Auftragsarten>Statistikfelder)

Eintrag Auftragserledigung	zur Statistikauswertung	Datenbereinigung mit wenn nicht anders angegeben - und entsprechend gewähltem Filter
DATUM Feld mit Datum belegt	richtige Auswertung	keine Änderung, da Feld ok
LEER Feld fälschlicherweise nicht belegt	Auswertung falsch	Option "Ablaufdatenseite vorhanden" Feld wird mit jüngstem Rechnungsdatum o. Auftragsdatum+ n Monate belegt, wenn Auftrag im gewählten Filter
TEXT Feld fälschlicherweise nicht mit Datum aber mit sonstigem Text belegt, z.B. "-"	jüngstes Rechnungsdatum wird benutzt	keine Änderung
KEINE MASKE Maske nicht vorhanden	jüngstes Rechnungsdatum wird benutzt	Option "Ablaufdatenseite nicht vorhanden" 1. Maske wird angelegt 2. Feld wird mit jüngstem Rechnungsdatum o. Auftragsdatum+ n Monate belegt
KEIN FELD Maske vorhanden, aber Feld nicht vorhanden	jüngstes Rechnungsdatum wird benutzt	1. Feld wird angelegt 2. Feld wird mit jüngstem Rechnungsdatum o. Auftragsdatum+ n Monate belegt

Die Substitutionen der Statistikauswertung funktionieren nur, wenn Kosten-/Gebührenbescheide über GEORG geschrieben wurden, da ansonsten kein "Rechnungsdatum" als Ersatz für das "Erledigungsdatum" zur Verfügung steht.